

Freitag, 29. September 2017

Grabungsführung Kalkriese

Im Museum und Park Kalkriese bleibt es spannend. Im Sommer 2016 wurde in zwei Grabungsschnitten Überraschendes entdeckt: spektakulär war die Entdeckung von acht Goldmünzen, die in die Zeit um Christi Geburt datieren. Die Menge dieser Goldmünzen ist singulär für das Gebiet des rechtsrheinischen Germanien. Noch bedeutsamer sind vielleicht die Befunde in dem anderen Grabungsschnitt, die auf Erdaufschüttungen an einer Stelle im Gelände hindeuten, die das bisherige Verständnis über den Verlauf des Kampfes im Jahre 9 n. Chr. infrage stellen. Die Anfang September 2017 beginnende Grabungskampagne unter der Leitung von Prof. Salvatore Ortisi könnte Antworten auf die Frage liefern, ob am Kalkrieser Berg die Römer noch versuchten, sich in einem Lager zu verschanzen, um den germanischen Angriffen standzuhalten.

Die Exkursion beinhaltet eine verkürzte Führung in der Dauerausstellung und eine Führung im Park zur Ausgrabung. Dort soll ein an der Grabung beteiligter Archäologe oder Grabungstechniker über den aktuellen Stand informieren.

Anmeldeschluss: 15. September 2017

Treffpunkt: 13.45 Uhr an der Kasse des Museums

Dauer ca. 2½ Stunden

Eigene Anfahrt zum Museum

Kosten: 15,- €

Leitung: Dr. Ulrike Hindersmann

Veranstaltungen der Justus-Möser-Gesellschaft

Sonntag, 11. Juni 2017, 11.30 Uhr

Kulturgeschichtliches Museum Osnabrück

Matinée mit Lesung, Vortrag und musikalischem Rahmen im Begleitprogramm der Ausstellung „... das hillige Evangelium recht prediken“ – Osnabrück im Zeitalter der Reformation

(Veranstaltung des Kulturgeschichtlichen Museums und der Justus-Möser-Gesellschaft)

Samstag, 29. Juli 2017, 16.00 Uhr

Stadtrundgang auf den Spuren Justus Möser

Leitung: Martin Siemsen M. A.

Treffpunkt: Möser-Denkmal auf der Großen Domsfreiheit in Osnabrück. Die Führung ist kostenfrei.

Hinweise

Der Historische Verein hat ein Blog:

Osnabrücker Geschichtsblog = hvos.hypotheses.org

Das Blog soll die Vernetzung der Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen der Region und den gegenseitigen Austausch fördern und der Allgemeinheit Aspekte der Regionalgeschichte und der Arbeit der Archive, Museen, der Universität und Hochschule, der Gedenkstätten und anderer Kultureinrichtungen näher bringen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Birgit Kehne
(Vorsitzende)

Verein für Geschichte und Landeskunde von Osnabrück

Schloßstr. 29, 49074 Osnabrück

Tel. 0541 33162 - 14 Fax 0541 33162 - 62

E-Mail: histver.osnabrueck@nla.niedersachsen.de

Bankverbindung: IBAN DE22 2655 0105 0000 2126 13

www.verein-fuer-geschichte-und-landeskunde-von-osnabrueck.de

Die Mitglieder des Historischen Vereins sind auch zu den Veranstaltungen des Museums- und Kunstvereins eingeladen. Das Programm erhalten Sie beim Museums- und Kunstverein Osnabrück (Tel.: 0541/600-3420).

EXKURSIONEN

VFL

RÖMER GERMANEN REFORMATION
WAREN WELT UND WIRTSCHAFTSWUNDER
FRIEDENSTADT AUGSBURG FREILICHTMUSEUM DETMOLD

HISTORISCHER VEREIN OSNABRÜCK

PROGRAMM SOMMER 2017
VEREIN FÜR GESCHICHTE UND LANDESKUNDE
VON OSNABRÜCK

Exkursionen

Sommer 2017

Donnerstag, 8. Juni 2017

Führung durch die Ausstellung „Waren, Welt und Wirtschaftswunder. Die Große Straße um 1900“ im Museum Industriekultur Osnabrück

Vor dem Ersten Weltkrieg führte die rasch fortschreitende Industrialisierung zu einem schnellen Wachstum der Städte und damit einhergehenden gesellschaftlichen Umbrüchen. Straßenbahnen, Automobile und Fahrräder steigerten die Mobilität. In dieser sich rasant verändernden Welt zeichnete sich zudem eine weitere soziale Revolution ab – der Weg in die Massenkongsumgesellschaft.

In der neuen Ausstellung wird – wie unter der Lupe – diese Entwicklung anhand der Großen Straße in Osnabrück gezeigt. Es wird gezeigt, wie diese Straße zum Bezugspunkt für die Verkehrsplanung avancierte und wie aus einfachen Wohnhäusern Konsumtempel entstanden. Was es in den Schaufenstern zu sehen gab – die neuesten Modekollektionen oder Waren für den Haushalt etwa – das kann der Besucher in der Ausstellung bestaunen.

Der Direktor des Museums, Rolf Spilker, wird durch die Ausstellung führen.

Anmeldeschluss: 1. Juni 2017

Treffpunkt: Museum Industriekultur, Magazin-gebäude, Süberweg 50 a, 17.50 Uhr

Dauer: 1,5–2 Std.

Kosten: 5,- €

Leitung: Rolf Spilker

Anmeldung und nähere Informationen zu den Veranstaltungen des Historischen Vereins unter Tel.: 0541/33162-14

Samstag, 15. Juli 2017

Tagesfahrt nach Detmold

Das LWL-Freilichtmuseum Detmold ist das größte Freilichtmuseum Deutschlands. Mit den präsentierten Höfen stehen nicht nur die Highlights großbäuerlichen Lebens im Mittelpunkt, auch die Existenznöte einfacher Heuerleute werden (be)greifbar. Justus Möser hat beides in seinen „Patriotischen Phantasien“ lebensnah gestaltet.

Dr. Heinrich Stiewe, Volkskundler und Bauhistoriker im LWL-Freilichtmuseum, veranschaulicht die regionalen Unterschiede am Beispiel von Münsterländer Gräftenhof, Osnabrücker und Mindener Hof oder Tecklenburger Kotten – illustriert durch die eine oder andere Möser-Rezitation.

Gelegenheit zum Mittagessen, Kaffeetrinken und Schlendern durch die weitläufige Anlage des Museumsdorfs.

Anmeldeschluss: 1. Juli 2017

Abfahrt: 9.00 Uhr

Rückkehr: ca. 17.00 Uhr

Kosten für Bahnfahrt, Eintritt und Führungen: 20,- €

Leitung: Martin Siemsen M.A.

Freitag, 4. – Sonntag, 6. August 2017

Von der Friedensstadt Osnabrück in die Friedensstadt Augsburg

Frau Renate Frankenberg bietet den Mitgliedern des Historischen Vereins und den Mitarbeitern ihrer Firma Zeitseeing Stadtführungen die Möglichkeit zur exklusiven Teilnahme an einer Fahrt nach Augsburg und Nördlingen (Kosten 190,- € im DZ, 225,- € im EZ, inklusive Frühstück, Abendessen und Führungen). Das Anmeldeformular ist in der Geschäftsstelle des Historischen Vereins erhältlich.

Donnerstag, 10. August 2017

**„... dat hillige Evangelium recht prediken“ – Osnabrück im Zeitalter der Reformation
Führung durch die Ausstellung im Kulturgeschichtlichen Museum mit Schüler*innen des Gymnasiums Carolinum Osnabrück**

Vor dem Hintergrund des Gedenkjahres „500 Jahre Reformation“ stellt die Ausstellung die Anfänge der Reformation in Osnabrück dar und ordnet dabei die regionalen Besonderheiten in den historischen Gesamtkontext des Zeitalters der Konfessionalisierung ein. Das Museum hat die Ausstellung gemeinsam mit Schüler*innen des Osnabrücker Gymnasiums Carolinum entwickelt. Die Jugendlichen lernten dabei, wie eine Ausstellung entsteht, und wurden zugleich befähigt, insbesondere Gleichaltrige durch die Ausstellung zu führen und ihnen das historische Thema unter gegenwartsbezogenen Fragestellungen näherzubringen.

Anmeldeschluss: 3. August 2017

Beginn: 17.00 Uhr

Kosten: 10,- €

Leitung: Dr. Thorsten Heese

Donnerstag, 21. September 2017

„Wir sind alle ein Stück VfL!“ Osnabrücker Fußballgeschichte an der Bremer Brücke

Neben einem Einblick in das Stadion bietet die Führung einen Besuch im VfL-Museum. Hier wird Hermann Queckenstedt, u.a. Präsident des VfL, die Bedeutung der Tradition für den Verein und seine Fan-Kultur erläutern.

Leitung: Dr. Hermann Queckenstedt und Bernhard Lanfer, Kosten: 5,- €